

Menschenwürde wird hier geachtet



Planer Michael Krämer (3.v.l.) hat den Schlüssel des Hospiz an den ärztlichen Direktor Wolfgang Zwingenberger, Elvira Tschab und Josef Wieder übergeben.

Foto: R. Wendland

Erlabrunn (rw). Das stationäre Erzgebirghospiz Erlabrunn Haus „Menschenwürde“ ist eingeweiht. Nach vier Monaten Planung und neun Monaten Bauzeit ist der Schlüssel übergeben. Investiert haben die Kliniken Erlabrunn in reiner Eigenleistung 2,63 Millionen Euro für den Bau und zusätzlich 220.000 Euro für die Ausstattung. Im Hospiz stehen acht individuell eingerichtete Einzelzimmer zur Verfügung. Es gibt einen großen Mehrzweckraum, eine Küche, ein großes Badezimmer, einen Raum der Stille, einen Wintergarten mit Aquarium, Kamin und Terrasse und zudem einen kleinen Park vor der Haustür. „Dieses Hospiz war und ist eine finanzielle He-

erausforderung, der wir uns stellen“, sagt Geschäftsführer Josef Wieder. Die Kosten für einen Aufenthalt im Hospiz tragen zu 90 Prozent die Kranken- und Pflegekassen. Die restlichen 10 Prozent muss der Träger leisten. Als Leiterin des Hospiz hat Elvira Tschab eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen: „Es ist eine große Herausforderung, die wir als Team nicht ganz ohne Bauchkribbeln angehen.“ Doch Tschab ist überzeugt: „Die zehn Mitarbeiter werden ein gutes Team bilden. Wir wollen die Menschen nicht nur betreuen, sondern ihre Herzen erreichen.“ Montag sind im Hospiz die ersten beiden Bewohner eingezogen.